



München, den 18. März 1922

Lieber Carl:

Nun muss ich dir doch endlich einmal danken für den
meinen letzten Brief, der Ende Februar hier ankam d. v. 22. 2. 22
datiert d. H. Vömel hat mir einen netten Brief geschrieben und
sich offenbar sehr gefreut über dein Gedanke, dir wird er ja wohl auch
empfohlen geschrieben haben. Dass dir die Lösung auch gefallen hat
sagt mich.

Der Projekt mit der Schmuckerei von meinem Vater ist gut, finde ich.
Sie sprechen an die Hand zu legen hatte ich mich für gut und sie
zu diesem Zweck, meine ich, umwollte als Kündigwerk eine vollste.
Allerdings erinnere ich mich nicht mehr genau was dargestellt ist.
Ich kann mich diesem Gedanken die Schmuckerei als Füllung des in,
einem Teile einer Vitrine zu verwenden und ausklammern. Auch über
etwas Schmuckerei. Innen als Rückwand eine zweite Seitenwand
(Brokat) um das auch mit einem mit zu aufhängen können. Nach
den Streifen. Sonst eine mehr dunkle als helle etwas schmutzige Farbe.
Vielleicht könnte man über die obere Platte u. hinten eine Art
bedruckter Aufsatz anbringen. Ich meine so
da dass man oben auch noch auf einem klei,
nur noch 2 etwas aufstellen könnte. Aber
dieses würde dann Aufsatz aber gerichtet vor
allem auch zu schwer gehalten sein, damit
er auf der unteren Seite nur auf Glas bestanden
Teil mit allseitiger Druck. Das andere
kann auf der Seite u. hinteren Teil als Klappflap
hatte ich auch für gut.



Die Höhe von dem geplanten Becken in der Tümpel wie ich mich
die stationäre Piste für einen v. Mann kann die freier auch in
die Vitrine stellen, d. h. wenn die oben die Tümpel in einem Kasten
Anzahl mit allseitig abfallen, was natürlich leicht möglich ist.
Der Gedanke mit dem opas. Bruchstücke in kl. den ist ja der,
dass würde nicht fallen können, da die Markene hier auch ja
besten sind natürlich u. fast für den gleichen Preis wie dort.

Nun kommt es, leider, ein paar Stöße entgegen. Der Stoff von
Wollstoff der oben & unten unterwegs war ich ziemlich schonend
da Wollstoffe nach gewisser Zeit in Holz Verpackung (Kiste) gerückt
werden können. Das sind eine gewisse Vorbedingung. Aber noch

ein Stück ist dabei, denn das Paket kam vom Hamburg zurück
sollte also, trotz meinem ausdrücklichen Vermerk: Franzisk Carrière
französisch nicht den Seeress befördert werden. Das sind die Posten,
hätten wir die freien Volkswirtschaft, lieber Carl. Auf dem Paket ist
ein Zettel angebracht, darauf steht ja oben: Hamburg, Pookand 7
Vorposten kammer T. VI. Zurück München ist wegen ungenügender
Anforderung. Alle Anforderungen nach Spanien ohne Unterschied
müssen in Kürze zur mündlichen Verhandlung kommen. Starkes Brüder verpackt
denn. u. o. v. Ziel hat nun eine elende Laufscheide statt bei
die der Porto u. der Zoll, letztere haben wir noch nicht, viele
herausbekommen hat. Vom Porto wollten wir die Taxe für die Beför-
derung nach u. von Hamburg abziehen. Der Betrag für die Beförderung
bewilligung wird wohl verloren sein, soll die Dank ist es nicht viel
da der Gewinn wird bei der Post, auch beim Zollamt beizubringen
ist. Wenn wir die Stoffe der Abkäufer vom Stück, wie die jetzt
unverzüglich vorzulegen hatten, beizubringen, falls wir die Preise
an einen Exkurs nach Düsseldorf sende. Auf alle Fälle kann
ich den Stoff hier liegen bis die über die Beförderung entschieden hat.
Bekannt ist er ja u. das ist die Hauptfrage, denn bei dem Lieferungsver-
trag aller Preise in den ^{letzten} ~~letzten~~ Wochen, kostet es heute wahrscheinlich
mehr das Doppelte, wenn nicht mehr, wie damals.

Nun kommt die zweite Biographie: Sie erzählt nimmergut, ich solle eine Annonce machen wegen der „Athleten“, oder wenn es ist, im nächsten in Hand kämpfen können. Lieber Carl, jede Versage, wenig ist heute ein Fehler und vorbenommen. Und das war eine. Lieber hat telefonischer Hück selbst ausgesprochen. Ich mit dem gesprochen. Hück sagte mir die Bronze kostete 20.000 M. Hier auf liest ich Müller selbst zu dem Linschen, das war 3 Tage später in. Fragen. Da kostete sie 16.000 M. Ich sagte Müller in Berlin in der Kunsthandlungen kostete sie 18.000 M. Wenn Sie noch Anspruch darauf macht, aber ich plante nicht, was ich nicht ab sie bis eine Antwort kommt noch um 16.000 M zu haben ist. Wenn kann ich Sie heute ein in einem Vorschlag machen. Aber antwende sich nach! Ich sende Sie 2 Photographien beiliegend von einer reizenden Bronze von Panseuburger, die ich kenne. Das ist eine wirklich gute Hück. So wäre passend in einer Urkunde über die Römische anstelle der „Gorgone“, die sich in Pisa steht. Schon diese Stelle ist so dominant, in einer Götterwelt, dass ein Bispinalwerk doch wohl eine Platz wäre. Ich habe vor einem halben Jahr Panseuburger empfohlen. Ich habe davon an Andreas in Frankfurt zu senden. Ich habe es. Die Bronze war in der ersten Woche verkauft für 6.000 M. Heute kostet sie allerdings 9.000 M. Wenn Sie einen Vorschlag für die Abgabe alleine 6.000 M. die Patinierung ist ganz natürlich wie eine „Gorgone“. Die Aufzeichnung der Sockel ist die wie auf der auf dem roten Carsten aufgezogenen Photographie, das ohne



München, den 192.....

Vasoraufleuchtmaschine. Die andere Fassung würde etwas mehr kosten. Die Bronze ist fertig. Ich könnte sie auch auf schwarzem Karton. Die Fassung (auf dem roten Karton) ist auch die ursprüngliche, die andere würde für einen Bräunnen hergestellt. Aber auch bei der empfohlenen Fassung ist ein Vasoraufleucht und der Krug vorgesehen. So müsste nur noch der Sockel in den Krug ein Rohr gefügt werden. Nötig ist das natürlich nicht, wie bei selbst recht. Ich empfehle die reizende Statue denn zu kaufen. Aber wenn es dir gefällt, entwerfe sie, damit du es noch für 9000 Mk. bekommst. Natürlich ist es auch viel größer als die "Athlet". 65 cm hoch u. wie ich angedeutet habe ist der untere Sockel durchmesser ca. 24 cm. (vielleicht 24,5 cm). Die Statue empfehle ich viel mehr als die Statue von Hermann, die in mancher Hinsicht schwach sind. Ich habe jedoch, so hoffe ich auch in diesem Sinne gekandelt, wenn ich Hermann geschrieben habe, dass du die Bronze u. o. w. zu mir änderst, davon absehen willst etwas zu kaufen. Der H. Baethgen v. Pannenberg wiegt 5000.

Die zweite Photographie, auf schwarzem Karton, der Pannenberg von Hermann Bronze Statue, hat ich Pannenberg zu dich mitbringen zu dürfen, da sie die Ruhe u. Schönheit der Plastik deutlicher zeigt als das andere Bild. Jede Bitte die Photographie bald zurück zu mir. Wenn du mit Pannenberg nicht korrespondieren willst, so schreibe an: Herrn Bildhauer August Pannenberg, Künstler am Botanischen Museum, München, Schwab, Thalerstrasse.

Vaidenablage ist. Krug vor dem mit Schmeißer auf deine Einführung. Vielleicht findet du bald Zeit ihnen zu schreiben. Oder nicht. Wie du willst.

Ich habe so viel zu thun, dass ich immer noch nicht fertig bin mit Kammerns Bilden. Jedoch ist mir alles an Mädeln. Aber die müssen mir einmal bald fertig werden, damit es nicht zu frühzeitig ist.

Mit der Einlösung eines Checks habe ich keine Specie. Ihr habt die für Pläne mit einem Bericht von Wien? Ich war noch nie dort u. es ist ein alter Freund von mir die alte Kaiserstadt an der Grenze einmal zu sehen. Das wird jetzt ja auch mit dem neuen Geld noch zu sein, denn (Verhältnis 1:20.) ich lese für meine Zeitungsgeld, obwohl ich von einem der künftigen dort war. Mit der, werden Proben wäre es natürlich noch sehr leicht billiger für zu werden. Wenn wir endlich sehen dass die hier, unbekannt.

So ist es noch zwölf, sagt Lail eben, wir müssen also Pakt.

Wahrscheinlich kann man kein solches Auktionshaus für eine Firma zu werden? Kalandr oder dergl.: Das würde sich der beste für Investitionen u. für eine nicht zu teuer werden. Ich verkaufe alle meine Plakat originale für Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

Wegliche Kinder, lieber Carl; auch von Lail

So würde uns freuen sehr mal von dir zu hören. Mein Bruder Max hat mir sehr freundlich von einigen Völkern geschrieben, von all seinen Mitgesandten, Brand u. davor ein freies Krankheits einer Frau u. o. u. u. Ich muss ihm diese Tage antworten. Hermann Rüdolfs Frau hat mir auch von mehreren Völkern geschrieben, dass er sich nun auf dem Weg der Deponierung befindet, dass er jedoch noch lange nicht hergestellt ist u. dass ihm die Ärzte am Tag die sie mir schreiben, ich meine 3 Liter Liter aus dem Leib entpump haben. In seine Munde: Ich freue mich sehr dass er wenigstens einen Lebenspfad ist.

Wunderbar viel freudlich. Mein lieber Carl, welche bald nicht einmal durch einen streichen Menschen